

## KULTUR IN KARLSRUHE



GALERISTEN AUF GEMEINSAMEM WEG: Michael Oess, Tom Kohler und Ewald Karl Schrade bei der Eröffnung ihres Galerienkomplexes am Zirkel. Foto: Klee

# Flaniermeile der Kunst

## „Galerien am Zirkel“: Dreifache Neueröffnung

Drei Männer am Zirkel: Erstmals in der Galeriengeschichte der Fächerstadt verbinden sich drei Galeristen zu den „Galerien am Zirkel“: Sie werben gemeinsam, teilen eine Internet-Seite, laden gleichzeitig zur Vernissage und zeigen perlenartig aufgereiht in benachbarten Räumen ihre Kunst. In dem soeben fertiggestellten Gebäude der L-Bank haben sich zwei gestandene Galeristen plus ein Newcomer eingenistet. Um die Galerie von Karl Ewald Schrade, dem Initiator der Kunstmesse art Karlsruhe, gruppieren sich die Neue Kunst Gallery Michael Oess und die frisch gegründete Foto Art Galerie Kohler und Partner.

Zur Eröffnung verwandelten die Besuchermassen den Zirkel in eine echte Kunst-Flaniermeile. Für viele Besucher boten die insgesamt 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche nicht genug Platz, sie mussten wegen des enormen Andrangs auf der Straße plaudern. Karl Ewald Schrade verwies in seiner Begrüßung darauf, dass auch Gäste aus der Schweiz, vom Bodensee und aus Oberschwaben angereist waren. Er thront mit seinen Räumlichkeiten in der Mitte. In Oberschwaben, wo er herkomme, spreche man von Hauptaltar und Seitenaltären, meinte Schrade gut gelaunt, doch seien ja die Seitenaltäre genauso wichtig.

Nicht „Kunst am Bau“, sondern „Kunst im Bau“ wollte die L-Bank unterstützen, was zu der Idee führte, im neuen Gebäude Galerien in exponierter Innenstadtlage zu installieren. Jürgen Hägele, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der L-Bank, freute sich, dass der „jugendliche 67-jährige Tausendsassa Schrade“ für den Plan gewonnen werden konnte. Dieser zog mit seiner Galerie von der Markgra-

fenstraße an den Zirkel, in die Nähe der Staatlichen Kunsthalle, des Badischen Kunstvereins und des Badischen Landesmuseums.

Kultur sei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der Kunsthandel gehöre ins Zentrum, betonte auch Kulturbürgermeister Wolfram Jäger in seinen Grußworten. Konkurrenz machen sich die drei Galeristen sicher nicht, zu unterschiedlich ist ihr Programm. Vielmehr können sie von den Synergien profitieren, wie bereits der Eröffnungsansturm zeigte. Dass die weiteren Öffnungszeiten (noch) nicht übereinstimmen, mag man da bedauern.

Inhaltlich zogen Schrade und Oess bewährte Trümpfe aus der Tasche, während die Fotogalerie mit Malerei überraschte: Kohler und Partner präsentieren übermalte Fotografien des in Berlin lebenden Künstlers Michael Ferwagner. Michael Oess stellt neue Werke des Stuttgarter Tütenkünstlers Thitz vor. Seinen bunt pulsierenden Stadtbildern fügt der gefragte Maler Thitz zwei sanft schimmernde Nebelbilder hinzu. Schrade bleibt seinem Credo für Skulpturen treu und platziert große Holzfiguren von Dietrich Klinge auf die freien Flächen. An den Wänden hängen Gemälde von „Meistern der Abstraktion“ wie Adolf Hölzel oder Georg Meistermann. Ute Bauermeister

### Info

Zirkel 32-40: Galerie Ewald Schrade Dienstag bis Freitag 11 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr. Neue Kunst Gallery Di/Mi/Fr 16 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr. Kohler und Partner Dienstag bis Freitag 11.30 bis 17.30 Uhr. Internet: [www.galerien-am-zirkel.de](http://www.galerien-am-zirkel.de).